



Naturpark Rheinland

NATURERLEBNIS- UND UMWELTBILDUNGSANGEBOTE



**PÄDAGOGISCHE PROGRAMME
UND KURSE FÜR KINDERGÄRTEN,
SCHULEN, FAMILIEN UND ERWACHSENE**



INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
WILLKOMMEN IM NATURPARK RHEINLAND	4
WAS IST EIN NATURPARK?	4
UMWELTBILDUNG IM NATURPARK	5
WAS IST EIGENTLICH BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)?	6
DER NATURPARK RHEINLAND –GUTER PARTNER FÜR AUSSERSCHULISCHES LERNEN	8
SCHULEN ALS KOOPERATIONSPARTNER	9
ÜBERSICHTSKARTE NATURPARKZENTREN	10
UMWELT- UND NATURPARKZENTRUM FRIESHEIMER BUSCH	12
ANGEBOTE FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN	13
ANGEBOTE FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN	13
FERIENANGEBOTE	14
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	16
NATURPARKZENTRUM GYMNICHER MÜHLE	18
ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN	19
ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN	20
ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN	23
MUSEUMSFÜHRUNGEN FÜR KINDER	25
FREIZEITANGEBOTE	26
FERIENFREIZEITEN	27
NATURPARKZENTRUM HIMMERODER HOF	28
ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN	29
ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN	31
ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN	35
HAUS DER NATUR - UMWELTBILDUNGSZENTRUM	38
ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN & GRUNDSCHULEN	39
ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN	39
ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN	39
IMPRESSUM	40

WILLKOMMEN IM NATURPARK RHEINLAND

Der Naturpark Rheinland liegt westlich der Städte Köln und Bonn. Er umfasst auf über 1.000 km² eine einzigartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt.

Wälder, Flüsse, Seen und hügelige Vulkane wechseln sich ab mit ebener Agrarlandschaft und idyllischen Dörfern. Hier gibt es herausragende Sehenswürdigkeiten und historische Schätze, aber auch ein unbegrenztes Sport- und Freizeitangebot. Diese besondere Mischung macht den Naturpark Rheinland zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region.



WAS IST EIN NATURPARK?

Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Ihre Aufgabe? Naturparke bewahren und entwickeln Natur und Landschaft mit und für den Menschen. Das bedeutet, sie schützen Natur und Landschaft und schaffen gleichzeitig Möglichkeiten zur Naherholung, betreiben Umweltbildung und tragen zur Regionalentwicklung bei.



UMWELTBILDUNG IM NATURPARK

Eine wichtige Aufgabe des Naturparks ist die Umweltbildung. Gemeinsam mit vielen Partner*innen wird der gesamte Naturpark zu einem (außerschulischen) Lernort entwickelt. Ziel der Umweltbildungsaktivitäten ist es, das handlungsorientierte Lernen für einen verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu stärken und Menschen aller Altersgruppen fit für zukunftsfähiges Denken zu machen. Dabei orientiert sich der Naturpark an den Grundsätzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Naturerlebnispädagogik.

Naturparke sind Schutzgebiete zum Anfassen, Erleben und Mitmachen. Hier steht die Begegnung von Natur und Menschen im Vordergrund.

Das an die Lehrpläne des Landes NRW angepasste Bildungsprogramm der vier Naturparkzentren, soll den Besucher*innen die Natur und Landschaft des Naturparks näherbringen.

Besonders für Kitas, Grund- und weiterführende Schulen gibt es viele Angebote: Lebensnahe, praktische Beispiele und Experimente machen die Verbindungen, Abhängigkeiten und Einflüsse des Menschen in den Landschaften des Naturparks authentisch erfahrbar. Hilfe bei der Auswahl des passenden pädagogischen Programms und individuell gestaltete Programme gibt es auf Anfrage.

www.naturpark-rheinland.de/umweltbildung

WAS IST BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)?



Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Kinder und Erwachsene befähigen, Konsequenzen aus ihrem Handeln für sich, aber auch andere Menschen weltweit, zu erkennen. Wie beeinflussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat mein Energieverbrauch? Welche Folgen hat das Wegwerfen von Lebensmitteln? Gibt es Zusammenhänge zwischen meinem Konsumverhalten und der wachsenden Umweltverschmutzung z.B. die enorme Zunahme von Plastik in Gwässern?

Der Kerngedanke einer nachhaltigen Entwicklung ist, dass Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft sich gegenseitig beeinflussen: Wer um seine wirtschaftliche Existenz kämpft, wird sich nicht um Umwelt- oder Ressourcenschutz bemühen. Umgekehrt wird es kein



wirtschaftliches oder gesellschaftliches Wachstum ohne eine intakte Umwelt geben. Die klassische Umweltbildung wird also um eine globale Perspektive und die Frage der Verteilungsgerechtigkeit erweitert.

Das Ziel der BNE ist es, Menschen sowohl in ihrem Wissen als auch in ihrer Persönlichkeit soweit zu stärken, dass sie reflektierte Entscheidungen treffen können. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur, Rohstoffen, Ressourcen aber auch den Mitmenschen, kann nicht allein durch Gesetze erlernt, sondern muss erlebnis- und erfahrungsorientiert erarbeitet werden. Der erste Schritt, ist eine positive emotionale Beziehung zur Umwelt aufzubauen, einfache ökologische Zusammenhänge zu erkennen und sich selbst als Teil der Natur zu sehen. Neben Nachhaltigkeitsthemen, wie Biodiversität oder Ressourcenschutz, lernen die Teilnehmer*innen auch kritisches Denken und Teamfähigkeit.



BNE TIPPS

Angebote in unseren Naturparkzentren mit besonderem BNE Schwerpunkt sind mit diesem Hinweis gekennzeichnet.



DER NATURPARK RHEINLAND – GUTER PARTNER FÜR AUSSERSCHULISCHES LERNEN

Als Bildungspartner unterstützt der Naturpark Rheinland dauerhafte Kooperationen mit Schulen aus der Region. Durch diese werden gemeinsame Lernziele definiert und eine Wissensvermittlung von regionalen Themen, im Sinne einer **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**, im Unterrichtsalltag etabliert. Die pädagogische Umsetzung erfolgt in Form von Exkursionen und Projekttagen sowie der Einbindung von außerschulischen Lernorten und Expert*innen (Naturschützer*innen, Förster*innen, Landwirt*innen) in den Schulalltag. Die Schüler*innen werden für die Einzigartigkeit ihrer Heimatregion begeistert und erlernen außerhalb des Klassenzimmers weitere Kompetenzen wie vorrausschauendes und vernetztes Denken, sowie solidarisches Handeln in der Klassengemeinschaft. Die Kinder werden im Schulalltag in die Lage versetzt, nachhaltige Lebens- und Konsumentscheidungen zu treffen und aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft beizutragen.

Seit 2014 ist der Naturpark Rheinland u.a. Partner im Netzwerk „**Naturpark-Schule**“ und seit 2017 als **Regionalzentrum im Landesnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW** ausgezeichnet und somit auch für die Landeskampagne „**Schule der Zukunft**“ zuständig.

Mit seinen **4 Naturparkzentren**, die als Einstiegsorte in die vielfältige Landschaft des Naturparks dienen, bietet der Naturpark ein abwechslungsreiches Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebot. Im Naturparkzentrum **Gymnicher Mühle** dreht sich alles um das Element „Wasser“. Die Bildungsaktivitäten beziehen sich auf den Themenkomplex Ökosystem Bach und Fluss. Das **Naturparkzentrum Himmeroder Hof** in Rheinbach ist Eingangsportale zum vulkanisch geprägten Drachenfels Ländchen und steht daher für das Element „Feuer“. Neben Vulkanismus werden hier die Themen erneuerbare Energien, Ernährung und Konsum behandelt. „Erde“ ist das Element des **Umwelt- und Naturparkzentrums Friesheimer Busch**, dessen thematische Ausrichtung mit einem Bodenerlebnispark und zahlreichen Stationen der Boden ist. Das Element „Luft“ kennzeichnet das im Kottenforst gelegene **Haus der Natur - Umweltbildungszentrum**. Der Themenschwerpunkt liegt auf dem Wald und dessen Funktionen als CO₂-Speicher, Frischluftproduzent, Naherholungsraum und für das Klima.

ALS KOOPERATIONSPARTNER BIETET DER NATURPARK RHEINLAND VIELE VORTEILE FÜR SCHULEN:

- kostenfreie pädagogische Programme
- jährliche kostenfreie Lehrerfortbildungen
- Durchführung von Lehrer- und Schülerakademien im Rahmen von Schule der Zukunft
- Projektpartner im Netzwerk „Naturpark-Schule“
- Projektpartner in der Kampagne „Schule der Zukunft“
- Projektpartner im Netzwerk „Bildungspartner NRW“
- Förderung der Busanreise von bis zu 50%
- Projektpartner bei Förderprojekten (z.B. „Lernlandschaft Neue Erft“)
- Ansprechpartner für regionale (Bildungs-)Netzwerke

Beteiligen können sich auch einzelne Kindertageseinrichtungen.

Weitere Informationen zum Naturpark Rheinland als Bildungspartner unter www.naturpark-rheinland.de



ÜBERSICHTSKARTE NATURPARKZENTREN

1

**UMWELT- & NATURPARKZENTRUM
FRIESHEIMER BUSCH**

2

**NATURPARKZENTRUM
GYMNISCHER MÜHLE**

3

**NATURPARKZENTRUM
HIMMERODER HOF**

4

**HAUS DER NATUR –
UMWELTBILDUNGSZENTRUM**



1 UMWELT- UND NATURPARKZENTRUM FRIESHEIMER BUSCH

Das Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch, herrlich gelegen inmitten des Waldgebietes Friesheimer Busch, hat eine besondere Vielfalt an Aktivitäten, Einrichtungen und Umweltgruppen zu bieten. Das breit gefächerte Themenangebot umfasst praktische und theoretische Naturschutzarbeit, Umweltbildung sowie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Außerdem bietet das Naturparkzentrum Aktionen für fairen Handel, erneuerbare Energien, Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen, Imkerei mit Lehrbienenstand und Himmelsbeobachtungen bzw. Astronomie am Sternenhäus an. Besonders attraktiv ist der Bodenerlebnispark. Im Vordergrund des etwa zwei Hektar großen Erlebnisparks steht der spielerische Einstieg in das Thema „Boden“. Ein Rundweg erschließt mit Wissens- und Experimentierstationen, Kinderwelt, Grubelecke, Erdzeitachse und Versuchsbeeten viele Facetten des Themas.

Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch



Friesheimer Busch 1
50374 Erftstadt
Tel.: 02235 959 450
umwelt@erftstadt.de
www.umweltzentrum-erftstadt.de



ANGEBOTE FÜR KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN

DIE BODENSAFARI: AUF DER SPUR VON MAULWURF, ASSEL UND CO.



Programmdauer 2 Stunden

Der Boden ist mehr als Matsch unter unseren Füßen! Er ist voller Leben und die elementare Grundlage für unser Essen und Trinken. Bei dieser Gelände-Expedition wird der Boden von allen Seiten betrachtet. Die Kinder begeben sich in seine geheimnisvollen Tiefen und spüren seinen Bewohnern an der Oberfläche nach. Spielerisch leicht werden ökologische Zusammenhänge erkannt.

Tel.: 02235 959 450, E-Mail: umwelt@erftstadt.de

ZELTLAGER IM UMWELTZENTRUM

Das weiträumige Areal des Umweltzentrums ist komplett umzäunt und eignet sich hervorragend für das Zelten in Gruppen auch mit kleineren Kindern. Im Rahmen des Zeltlagerevents muss von der Gruppe mindestens eine Umweltbildungsveranstaltung besucht werden. Im Umweltzentrum können die Feuerstellen, Toiletten inklusive Duschen und eine kleine Küche genutzt werden und ggf. ein Seminarraum hinzugebucht werden.

Tel.: 02235 959 450, E-Mail: umwelt@erftstadt.de

ANGEBOTE FÜR KINDER VON 6 BIS 12 JAHREN

ABWASSER IM BODEN? ABER KLAR!



Grundschule 3. bis 4. Schuljahr, Programmdauer 2 Stunden

Mehrmals täglich benutzen wir die Toilette, waschen uns die Hände oder lassen dreckiges Spülwasser ab. Wo fließt eigentlich das ganze Abwasser hin? Kann der Boden Wasser wieder sauber machen? Und wenn ja, wie macht er das? Wie funktioniert eine Pflanzenkläranlage? Was darf ins Abwasser und was nicht? Die Kinder lernen, dass Böden bis zu einem gewissen Maß Schadstoffe filtern und unser Trinkwasser schonen.

Tel.: 02235 959 450, E-Mail: umwelt@erftstadt.de

KINDERGEBURTSTAGE

Für Kinder von 5-12 Jahren, 3 bis 4-stündige Veranstaltung

Machen Sie Ihrem Kind eine besondere Freude und buchen Sie einen Kindergeburtstag im Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch. Mit Spielen, Geschichten und allen Sinnen haben Kinder die Möglichkeit, eine interessante Geburtstagsfeier in der freien Natur zu erleben. Im Anschluss kann ein Lagerfeuer entzündet und gemeinsam Stockbrot gebacken werden.

Tel.: 02235 714 64, E-Mail: gisela.wartenberg@nabu-rhein-erft.de

KINDER ERLEBEN NATUR (NABU RHEIN-ERFT)

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren, 3-stündig an acht Sonntagen im Jahr
Im und um das Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch lernen die Kinder bei geführten Exkursionen die Lebensräume Wald, Hecke, Wiese, Weide und Gewässer kennen. Durch Spiele, Geschichten und Basteleien werden die Sinne angeregt und das Erlebte vertieft.

Tel.: 02235 8400 960, E-Mail: heike.fischer-erftstadt@t-online.de



FERIENANGEBOTE

INDIANERWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, zweitägig in den Sommerferien
Die Natur war den Indianern ein Bruder. Die Kinder folgen ihren Spuren, bauen ein Tipi, basteln mit Naturmaterialien und kochen am Lagerfeuer. Spannende Geschichten beschäftigen sich mit der Lebensweise der Indianer und deren Umgang mit ihrer Umwelt.

Tel.: 02235 9594 50, E-Mail: umwelt@erftstadt.de

NATURWERKSTATT WIESE

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, dreitägig in den Sommerferien
Die bunte Sommerwiese ist Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Als Wiesenforscher machen die Kinder spannende Entdeckungen, legen ein Herbarium an, basteln Insektenhotels und vieles mehr.

Tel.: 02235 714 64, E-Mail: gisela@wartenberg1.de

BIENEN- UND HONIGWERKSTATT

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, zweitägig in den Sommerferien
Wie produzieren Bienen Honig? Was sind die Aufgaben eines Imkers? Warum sind Bestäuber so wichtig für uns Menschen? Die Kinder beschäftigen sich in geeigneten Schutzanzügen direkt mit den Tieren.

Tel.: 02235 9594 50, E-Mail: umwelt@erftstadt.de

SOLARWERKSTATT

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren, dreitägig in den Sommerferien
Die Kinder erlernen spielerisch den Umgang mit erneuerbaren Energien. Es werden Solarduschen und Windräder gebaut und die selbst gebastelten Solarautos um die Wette fahren gelassen.

Tel.: 02235 959 450 oder per E-Mail: umwelt@erftstadt.de

BODENWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, jeweils zweitägig in den Sommer- und Herbstferien

Im großen Bodenerlebnispark entdecken kleine Forscher den Boden und seine Lebewesen. Die Kinder lernen spielerisch bei Wald- und Wiesenexkursionen was im Boden lebt und welche wichtigen Aufgaben unsere Böden für uns Menschen übernehmen.

Tel.: 02235 959 450, E-Mail: umwelt@erftstadt.de



ERNTWERKSTATT

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, dreitägig in den Herbstferien
Herbstzeit ist Erntezeit. Die Kinder ernten Äpfel, Erdäpfel und andere Früchte. Die Ernte wird verarbeitet und gekocht. Dazu wird Obstsaft gepresst, gebastelt und gespielt.

Tel.: 02235 714 64, E-Mail: gisela@wartenberg1.de

WURMWERKSTATT

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, zweitägig in den Herbstferien
Die Kinder erforschen die Lebensweise von Regenwürmern und erfahren, warum sie so wichtig für uns Menschen sind. Es wird eine Regenwurmkiste gebaut und noch vieles mehr.

Tel.: 0170 2812 164, E-Mail: heike.fischer-erftstadt@t-online.de

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

ASTRONOMIE UND HIMMELSBEOBSACHTUNG

Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Kommen Sie zum Astroworkshop-Treffen! Mit dem Sternnhaus bestehen im Umweltzentrum ideale Beobachtungsbedingungen und eine gute Infrastruktur. Bei den Sternfreunden helfen erfahrene Hobbyastronomen, ausgestattet mit modernsten Teleskopen, den interessierten Neulingen.

Tel.: 02426 9549 651, E-Mail: info@sternfreunde-erftstadt.de

REPAIR-CAFÉ

Haben Sie ein defektes Gerät zu Hause? Dann kommen Sie doch ins Repair-Café! Ehrenamtlich tätige Reparateure unterstützen die Besucher*innen dabei, Defekte an mitgebrachten Gebrauchsgegenständen zu untersuchen und gemeinsam bei Kaffee und Keksen zu reparieren. So setzen Sie ein Zeichen gegen das sorglose Wegwerfen und schonen obendrein wertvolle Ressourcen.

Tel.: 02235 959 450, E-Mail: umwelt@erftstadt.de



BOTANISCHE FÜHRUNGEN IM NSG FRIESHEIMER BUSCH

Im Naturschutzgebiet (NSG) Friesheimer Busch haben sich neben ökologisch wertvollen Pflanzengesellschaften auch unzählige, bedrohte Insektenarten angesiedelt. Auf Exkursionen wird auch die Landschaftspflege mit Schafen und Ziegen erläutert.

Tel.: 02235 9556 071, E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de



NATURSCHUTZ- UND LANDSCHAFTSPFLEGEARBEITEN

Jeden Samstag ab 9.00 Uhr

Haben Sie Spaß an körperlicher Arbeit? Haben Sie Interesse an praktischer Naturschutzarbeit? Dann unterstützen Sie uns doch bei den Arbeitseinsätzen der NABU-Naturschutz- und Landschaftspflegestation (LPS) im Umweltzentrum Friesheimer Busch. Z. B. beim Entbuschen im Naturschutzgebiet, bei den Vorbereitungen zur Beweidung der Flächen, bei der Versorgung der Tiere, beim Zaunbau, der Mahd, der Heuernte und der Pflege der Maschinen.

Tel.: 02235 9556 071, E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de

GARTEN- / OBSTBAUMPFLEGE

Interessieren Sie sich für heimische Obstsorten? Oder haben Sie Spaß an Gartenarbeit und naturnahem Gärtnern? Dann unterstützen Sie uns doch bei der Pflege des NABUten Gartens im Umweltzentrum Friesheimer Busch oder bei der Kontrolle und Pflege der Obstbäume sowie der Obsternte in Erftstadt, Bedburg und Kerpen.

Tel.: 02235 9556 071, E-Mail: info@nabu-rhein-erft.de

ENTOMOLOGISCHER ARBEITSKREIS (INSEKTENKUNDE)

Sie interessieren sich für die vielfältige und äußerst artenreiche Insektenwelt? Der Arbeitskreis Entomologie trifft sich regelmäßig im Umweltzentrum. Interessante Vorträge unterstützen den regen Meinungsaustausch von Ehrenamtlichen und Fachleuten. Im Sommer werden Exkursionen im Rahmen der Datensammlung durchgeführt.

Tel.: 0151 1521 1483, E-Mail: karl-heinz.jelinek@gmx.de

SPINNTREFF

Jeden 4. Dienstag im Monat, 18.00 bis 20.00 Uhr

Beim Spinntreff wird Wolle von den NABU-eigenen Schafen verarbeitet. In der gemütlichen Atmosphäre im Umweltzentrum wird die Wolle gezupft, kardierte, versponnen, verstrickt, verwebt und mit Pflanzenfasern gefärbt. Gäste sind herzlich willkommen.

Tel.: 02235 59 23, E-Mail: birgit.schleicher@googlemail.com

2 NATURPARKZENTRUM GYMNICHER MÜHLE

Forschen, tüfteln, experimentieren und das Leben an der Erft entdecken – im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle lässt sich das ganze Spektrum des Flusslebensraums aktionsgeladen und erkenntnisreich erleben. In der Ausstellung „KM51 – Das Erftmuseum“, in der Wasserwerkstatt und im großen Wassererlebnispark dreht sich alles um das Thema Wasser. Seit Mai 2017 befindet sich hier auch das BNE-Regionalzentrum des Naturparks Rheinland, das sich intensiv mit dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung beschäftigt und das Projekt „Schule der Zukunft“ in der Region betreut. Neben den Kindergarten- und Schulprogrammen runden Ferienfreizeiten, Freizeitabenteuer, offene Termine, Führungen und Exkursionen das Veranstaltungsprogramm ab.



Naturparkzentrum Gymnicher Mühle
Gymnicher Mühle 10
50374 Erftstadt-Gymnich
Tel.: 02237 6388 020
wasserzentrum@gymnichermuehle.de
www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de
Montag Ruhetag

BNE Regionalzentrum
Gymnicher Mühle 10
50374 Erftstadt-Gymnich
Tel.: 02237 6388 023
bne@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de



ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN

maximale Gruppenstärke: 20 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden



FORSCHUNGSABENTEUER WASSER

3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Spielerisch forschen auf sicherem Terrain: Mal barfuß, mal mit Gummistiefeln entdecken die Kinder den Bach und seine Ufer als vielfältigen Lebensraum, führen Wasseruntersuchungen durch und kommen in direkten Kontakt mit dem nassen Element. Wie und wo leben Tiere im Bach? Mit Kescher und Becherlupe suchen die Kinder selbstständig unterschiedlichste Kleinstlebewesen aus dem Wasser und erforschen ihr Aussehen und ihre Bewegungen - eine faszinierende Welt voll erlebnisreicher Sinneserfahrungen.

MANNI MAULWURF

3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Manni Maulwurf nimmt die Kinder mit auf eine spannende Reise unter die Erde. Umgeben von Assel, Regenwurm und Co. lernen die Kinder auf spielerische Art und Weise etwas über die Lebewesen unter ihren Füßen. Welche Sinne nutzt ein Maulwurf? Kann ein Regenwurm sehen und riechen? Mit kleinen Experimenten gehen die Kinder auf Tuchfühlung mit den spannenden Erdbewohnern.

GETREIDEWERKSTATT

3 bis 6 Jahre, ganzjährig



In einer Mühle zu arbeiten war immer schon Esel Emils großer Traum: Korn zu Mehl mahlen, Getreide tragen oder einfach nur stundenlang das Mühlrad beobachten. Hier gibt es jede Menge zu tun und zu sehen. Die Kinder begleiten Esel Emil auf einer sinnlich-aktiven Reise und erfahren dabei wie sich Korn und Mehl anfühlen und wie schwer es ist, Getreide von einem Ort zum anderen zu transportieren.



REISE DER SINNE

3 bis 6 Jahre, Frühjahr bis Herbst

Mit allen Sinnen die Natur entdecken – in diesem Programm werden Augen, Ohren, Nase und Hände der Kinder altersgerecht gefordert und gefördert. Gemeinsam folgen die Kinder Duftspuren, erfüllen spannende Suchaufträge und wagen sich auf den Barfußpfad. So geht es bei dem Besuch der Wasserwerkstatt auf eine Entdeckungsreise für alle Sinne.



AUSFLUG ZUM WINTERFLUSS

3 bis 6 Jahre, Herbst und Winter

Eddy, das Eichhörnchen, hat schon im Herbst viel zu tun! Was frisst es, wenn es friert oder schneit, und wo verbringt es die kalte Jahreszeit? Die Kinder verwandeln sich selbst in Eichhörnchen und entdecken die Natur aus der Perspektive der kleinen Überlebenskünstler. Spielspaß inklusive, erlernen sie beim Nüssesuchen Strategien der Tiere in der Winterzeit.



ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN

maximale Gruppenstärke: 32 Schüler*innen und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 oder 3 Stunden



FORSCHUNGSABENTEUER WASSER

1. bis 4. Schuljahr, Frühjahr bis Herbst

Spielerisch forschen auf sicherem Terrain: Mal barfuß, mal mit Gummistiefeln entdecken die Kinder den Bach und seine Ufer als vielfältigen Lebensraum, führen Wasseruntersuchungen durch und kommen in direkten Kontakt mit dem nassen Element. Wie und wo leben Tiere im Bach? Mit Kescher und Becherlupe entnehmen die Schüler*innen selbstständig unterschiedlichste Kleinstlebewesen aus dem Wasser und erforschen ihr Aussehen und ihre Bewegungen.



EXPERIMENTE IN DER WASSERWERKSTATT I AGGREGATZUSTÄNDE

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Wasser hat viele Besonderheiten und unterschiedlichste Erscheinungsformen. Beim Besuch der Wasserwerkstatt gehen die Kinder den zahlreichen Phänomenen dieses Elementes auf den Grund. Nach einer Einführung in den verantwortungsbewussten Umgang mit den Laborgeräten, entwickeln die Schüler*innen anhand verschiedener Fragestellungen Ideen und eigene Lösungsansätze. Die Freude am Experimentieren steht dabei im Vordergrund: Ihre Versuche führen die Kinder selbstständig durch.

EXPERIMENTE IN DER WASSERWERKSTATT II WASSERQUALITÄT

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Mithilfe verschiedener Messinstrumente und Schnelltests werden Wasserproben genau untersucht, um die Wasserqualität zu bestimmen. Spielerisch werden die Kinder an wissenschaftliches Arbeiten und eigenständiges Denken herangeführt. Das Verstehen, Deuten und Interpretieren der Ergebnisse unter dem Gesichtspunkt „Warum ist die Wasserqualität so wichtig und für wen?“ stehen dabei im Vordergrund.



WASSERKREISLAUF UND FLUSSBIOLOGIE

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Woher kommt ein Fluss? Was bedeutet es für das Ökosystem Fluss, kanalisiert zu werden? An ausgewählten Stationen im „KM51 – Das Erftmuseum“ lernen die Kinder die Erft kennen und vertiefen ihr Wissen, bevor es ans Experiment zum Wasserkreislauf geht oder selbständig Flussmodelle nachgebaut werden.

GETREIDEWERKSTATT

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Brot ohne Getreide – unmöglich! Die Schüler*innen erarbeiten selbstständig die mechanische Entwicklung der Getreideverarbeitung von früher bis heute. Vom Mahlen des Kornes mit der Hand bis zur elektrisch betriebenen Mühle, reisen die Schüler*innen an der gut 450 Jahre alten Gymnicher Mühle durch die Zeit.



KUNSTWERKSTATT AN DER ERFT

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Seit jeher inspiriert das Element Wasser die Menschen zu Kunstwerken aller Art. Nach einer Sinnes-Rallye zur Wahrnehmung der Vielseitigkeit des Wassers können die Kinder selbstständig entscheiden, wie sie die Erft künstlerisch in Szene setzen wollen. Dabei dürfen Sie eine Vielzahl unterschiedlicher natürlicher Materialien für den Gestaltungsprozess verwenden. Zeichnen, formen, schreiben, legen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn die kleinen Künstler ihre Ideen in die Tat umsetzen. Bei einer abschließenden Vernissage werden alle Kunstwerke vorgestellt und bewundert.

DIGITALE SCHNITZELJAGD IN DER ERFTAUE

3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Ausgestattet mit Karte und GPS-Empfänger begeben sich die Kinder auf eine digitale Schnitzeljagd durch die Erftaue. GPS-Geräte und Funktionen werden ausführlich erklärt, sodass die Gruppe mithilfe der Satelliten ihren persönlichen Weg findet. Es geht vorbei an zahlreichen besonderen Orten wie dem Naturschutzgebiet „Ehemalige Kiesgrube“. An verschiedenen Punkten der speziell ausgearbeiteten Route warten auf die Gruppe knifflige Aufgaben und Rätsel.

PLASTIKMÜLL IM WASSER

3. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

In unseren Gewässern gibt es leider viel zu viel Müll. Mit dem Wasser treibt er vom Fluss ins Meer. Die Schüler*innen erfahren, dass Flüsse mit Meeren verbunden sind und damit den größten zusammenhängenden Lebensraum der Erde bilden. Durch partizipative Methoden verfolgen die Schüler*innen den Weg des Plastikmülls und erkennen Zusammenhänge zwischen Konsum und Umweltverschmutzung.



ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

maximale Gruppenstärke: 32 Schüler*innen und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 3 oder 4 Stunden

PRAXISNAHE FLIESSGEWÄSSERFORSCHUNG

5. bis 12. Schuljahr, Frühjahr bis Sommer

Lebensraum für viele Organismen und Schauplatz einer Fülle von stofflichen Vorgängen – anhand von Laboruntersuchungen machen sich die Schüler*innen ein ganzheitliches Bild vom Zustand der Erft. Wie ist es um das Ökosystem bestellt? Wie ist die biologische, chemische und physikalische Gewässergüte? Was sagen die gefundenen Organismen über die Wasserqualität aus? In welchen Wechselbeziehungen stehen Organismen und Lebensräume?



ÖKOSYSTEM FLUSSLANDSCHAFT

5. bis 12. Schuljahr, Frühjahr bis Herbst

Früher ein wilder Fluss, dann kanalisiert, später umgeleitet - und bald renaturiert. Wie hat der Mensch den Fluss und die Flusslandschaft verändert? Die Schüler*innen untersuchen geomorphologische Parameter der Erft und führen Experimente zur Gewässerstruktur durch.



DIGITALE SCHNITZELJAGD

5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig

Ausgerüstet mit Kartenmaterial und GPS-Empfänger begeben sich die Schüler*innen im Team auf eine digitale Schnitzeljagd durch die Erftaue. GPS-Geräte und Funktionen werden ausführlich erklärt, sodass die Teilnehmer*innen mithilfe der Satelliten die richtige Route finden. Es geht vorbei an besonderen Orten wie dem Naturschutzgebiet „Ehemalige Kiesgrube“, dem Erftflutkanal und der künftigen Renaturierungsfläche. An verschiedenen Punkten der speziell ausgearbeiteten Route warten auf die Gruppe knifflige Aufgaben und Rätsel zu den Themen Wasser und Natur. Dabei sind neben technischem Verständnis und Orientierungssinn auch gegenseitiges Vertrauen und Teamgeist gefragt, um ans Ziel zu kommen und den Schatz zu finden.

PLASTIC – NOT FANTASTIC!

5. bis 10. Schuljahr, ganzjährig

Eine Plastiktüte am Flussufer oder eine auf dem Wasser treibende PET-Flasche – das sind bereits die Folgen eines schwerwiegenden Eingriffs in das komplexe System der Flüsse, Meere und Ozeane. Im Mittelpunkt stehen die Themen Mikro- und Makroplastik und das weltweite Plastikmüllproblem. Neben wissenschaftlichen Grundlagen zu Nachhaltigkeit und Wasserkreisläufen lernen die Schüler*innen globale Zusammenhänge und Herausforderungen zum Thema Umweltverschmutzung und Verbrauch kennen.



MUSEUMSFÜHRUNGEN FÜR KINDER

maximale Gruppenstärke: 20 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 1 Stunde



TIERISCHE ENTDECKUNGSREISE IM ERFTMUSEUM

3 bis 6 Jahre, ganzjährig

Die tierischen Bewohner*innen rund um die Gymnicher Mühle laden die Kinder zu einer Entdeckungsreise in das Erftmuseum ein. Esel Emil hat spannende Geschichten zum Mehl mahlen zu berichten. Auch Igel Ida und Eule Emma erzählen von ihrem spannenden Leben an der Erft und zeigen den Kindern auf spielerische Art und Weise die Besonderheiten dieses Flusses.

AUF ENTDECKUNGSTOUR DURCH DAS ERFTMUSEUM

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Mit lautem Klappern, gefolgt von läutenden Glocken und einem etwas unheimlichen Lachen, werden die Schüler*innen im Erftmuseum begrüßt. Doch woher kommen die Geräusche und was haben sie mit der Erft zu tun? Die Kinder begeben sich auf eine spannende Entdeckungstour durch das Museum und erfahren nebenbei auf spielerische Weise, was den Fluss so besonders macht.

DIE ERFT – EIN FLUSS ZWISCHEN FORTSCHRITT UND KRISE

5. bis 12. Schuljahr, ganzjährig

Im Zuge der industriellen Revolution veränderten sich mit dem Einzug von moderneren Geräten in die Landwirtschaft auch die Bewirtschaftungsziele an der Erft. Vorher gestaut und genutzt für den Antrieb von Mühlen, wurde sie nun mit Blick auf Hochwasserschutz und die Sicherung landwirtschaftlicher Nutzflächen umgestaltet. Was waren die Gründe für dieses Umdenken? Welche Folgen hatten die Veränderungen für das Umland und die Bevölkerung?

FREIZEITABENTEUER

Ausgestattet mit GPS-Geräten und Karten kann die Umgebung rund um das Naturparkzentrum erkundet und die Orientierungsfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Wer lieber in die Rolle mutiger Räuber und Ritter schlüpfen möchte, ist bei den Mühlenrittern und -räubern genau richtig. Das „KM51 – Das Erftmuseum“ lädt zu aufregenden Entdeckungen ein. Den verschwundenen Perlenschatz der Müllerin suchen, oder das Erftmuseum einmal bei Dunkelheit erkunden? All dies kann bei den Freizeitabenteuern am Naturparkzentrum Gymnicher Mühle erlebt werden.

UNSERE PROGRAMME IM ÜBERBLICK:

Erft-Caching

Spannende GPS- Schatzsuche durch die Erftaue

Mühlenritter

Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Ritterschatz

Mühlenräuber

Die Räuberbande geht auf Schatzsuche

Erftpiraten

Die Piraten sind los

Wasserforscher

Dem Leben in der Erft auf der Spur

Naturerlebnis Erft

Entdeckungsreise am Fluss der Sinne

Nachts am Fluss der 1000 Lichter

Nachtwanderung an der Erft

Erft-Perlen

Der verschwundene Schatz der Müllerin

Nachts im Museum

Eine spannende Reise zum nächtlichen Leben an der Erft

Mehr Infos unter:

www.gymnichermuehle.de

FERIENFREIZEITEN



Auf Forschungstour mit der Becherlupe das Leben rund um die Erft erkunden, beim Bau von Staudämmen und Flößen dein Geschick unter Beweis stellen oder mit GPS-Geräten durch die Erftaue streifen. Bei deinem Ferienabenteuer an der Gymnicher Mühle kannst du basteln, experimentieren oder auch Theater spielen. Und natürlich steht auch dem ein oder anderen kleinen Abenteuer in unserem Wassererlebnispark nichts im Wege.

Wenn du in die 1. bis 4. Klasse gehst, kannst du aus den unterschiedlichen Programmen in unseren Ferienwochen frei wählen, je nachdem was dich am meisten interessiert.

Ein gesundes Mittagessen ist bei allen Freizeiten natürlich immer inklusive.

Mehr Infos unter:

www.gymnichermuehle.de

3 NATURPARKZENTRUM HIMMERODER HOF

Das älteste Naturparkzentrum des Naturparks Rheinland befindet sich, schön gelegen im mittelalterlichen Hofensemble des Himmeroder Hofes, in Rheinbach. Besucher*innen erhalten an der Infotheke touristische Auskünfte, kostenfreie Broschüren und detaillierte Wander- und Radkarten, mit denen sofort vom Naturparkzentrum aus in die reizvolle Umgebung gestartet werden kann. Die neue Ausstellung stellt die landschaftliche und kulturelle Vielfalt des 1.000 km² großen Naturparks vor, der unmittelbar vor den Toren der Städte Köln und Bonn liegt.

Ganzjährig bietet das Naturparkzentrum ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot und pädagogische Programme für alle Altersstufen an. Außerdem können vor Ort voll ausgestattete Entdecker-Westen für einen Besuch im nahe gelegenen Rheinbacher Wald ausgeliehen werden.



Naturparkzentrum Himmeroder Hof
Himmeroder Wall 6
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 23 43
naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof
Montags geschlossen



ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN

maximale Gruppenstärke: 30 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden



VON MARIENKÄFERN UND HUMMELKÖNIGINNEN

5 bis 6 Jahre, März bis Mai

Im Frühjahr schwirrt und summt es an jeder Blüte. Woher kommen die Insekten? Wo haben sie sich in den letzten Monaten versteckt? Das Kennenlernen unterschiedlicher Nützlinge steht im Vordergrund. Wie überwintern sie, welche Nahrung und Nistmöglichkeiten benötigen sie und wie pflanzen sie sich fort? Was wäre, wenn es immer weniger Insekten gäbe? Wie können die Insekten durch die Aussaat von Blühpflanzen unterstützt werden? Es werden verschiedene Nisthilfen zum Mitnehmen und Aufstellen gebaut.

VON SPRINGENDEN FRÜCHTEN UND FLIEGENDEN SAMEN

5 bis 6 Jahre, April bis Oktober

In der Natur haben sich viele verschiedene Möglichkeiten entwickelt, um Samen und Früchte zu verbreiten. Der Wind sorgt nicht nur für die Verteilung von Löwenzahnfallschirmen. Auch die Propeller des Ahorns oder die Segel der Linde werden vom Wind weitergetragen. Aber was sind denn Ameisenfrüchte und Springkraut? Wie werden Klettfrüchte und Hagebutten verbreitet und gibt es wirklich Plumpsfrüchte?

ZAUBER DER VERWANDLUNG

5 bis 6 Jahre, April bis Juli

Es ist Schmetterlings-Zeit! Gemeinsam wird erforscht, wie aus dem winzigen Ei eine Raupe entsteht, die sich dann in einen zauberhaften Falter verwandelt. Welche unterschiedlichen Schmetterlinge gibt es? Welche Pflanzen braucht ein Schmetterling für seinen Zaubertrick? Wie übersteht er den strengen Winter und wie alt kann er werden? Welche Umweltbedingungen benötigen Eier, Raupen und Falter und was kann jeder einzelne zu einem intakten Ökosystem beitragen?

KRÄUTERHEXEN UND ZAUBERLEHRLINGE

5 bis 6 Jahre, Mai bis September

Nicht nur im Salat oder auf der Pizza schmecken Kräuter besonders gut. Kräuter können beispielsweise auch als Duftkissen oder Kräutertimonade anregend oder entspannend wirken. Die Kinder lernen unterschiedliche Kräuter und ihre Wirkung kennen. Es werden selbstgemachte Kräuterbutter oder Kräuterquark angerührt und vor Ort verkostet.

SCHAU MAL WER DA PICKT!

5 bis 6 Jahre, November bis Februar

Welche Vögel bleiben im Winter bei uns, wie sehen sie aus, was und wie fressen sie? Wer gehört zu den Zugvögeln, welcher Vogel ist ein Standvogel und was sind Teilzieher? Verrät die Schnabelform vielleicht etwas über die Nahrung der Vögel? Zur Beobachtung zu Hause oder in der Schule wird eine eigene Vogelfutterglocke mit selbst zusammengestellter Futtermischung hergestellt.

DIE FITTE BROTDOSE

5 bis 6 Jahre, ganzjährig

Durch die selbstständige Zubereitung von gesunden, aber auch ausgefallenen Zwischenmahlzeiten und Pausensnacks steigern die Kinder ihr Bewusstsein für eine nachhaltige Ernährung. Gerade im Übergang zur Schulphase ist eine Sensibilisierung für eine gesunde Ernährung wichtig. Die Kinder erarbeiten an Hand von Beispielen ein Ampelsystem für fitte, gesunde Nahrungsmittel. Zum Abschluss wird der selbstproduzierte Gemüseflitzer in der mitgebrachten Brot-dose geparkt und kann dann zu Hause stolz präsentiert und gegessen werden.

NICHTS ALS LUFT?

5 bis 6 Jahre, ganzjährig

Jeder braucht sie, ohne sie gäbe es kein Leben auf der Erde, aber sie ist unsichtbar: Die Luft! Was ist Luft? Wie wird sie sichtbar? Dieser Kurs handelt von Geisterflaschen, schwimmenden Gummibären und Seifenblasenbechern. Es gibt kurze Informationen, viele Experimente und Spiele zum Thema Luft.



ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN

maximale Gruppenstärke: 30 Schüler*innen und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden

VON MARIENKÄFERN UND HUMMELKÖNIGINNEN



1. und 2. Schuljahr, März bis Mai

Im Frühjahr schwirrt und summt es an jeder Blüte. Woher kommen die Insekten? Wo haben sie sich in den letzten Monaten versteckt? Das Kennenlernen unterschiedlicher Nützlinge steht im Vordergrund. Wie überwintern sie, welche Nahrung und Nistmöglichkeiten benötigen sie und wie pflanzen sie sich fort? Was wäre, wenn es immer weniger Insekten gäbe? Wie können die Insekten durch die Aussaat von Blühpflanzen unterstützt werden? Es werden verschiedene Nisthilfen zum Mitnehmen und Aufstellen gebaut.

NICHTS ALS LUFT?

1. und 2. Schuljahr, ganzjährig

Jeder braucht sie, ohne sie gäbe es kein Leben auf der Erde, aber sie ist unsichtbar: Die Luft! Was ist Luft? Wie wird sie sichtbar? Dieser Kurs handelt von Geisterflaschen, schwimmenden Gummibären und Seifenblasenbechern. Es gibt kurze Informationen, viele Experimente und Spiele zum Thema Luft.

DIE FITTE BROTDOSE

1. Schuljahr, ganzjährig

Durch die selbstständige Zubereitung von gesunden, aber auch ausgefallenen Zwischenmahlzeiten und Pausensnacks steigern die Kinder ihr Bewusstsein für eine nachhaltige Ernährung. Gerade im Übergang zur Schulphase ist eine Sensibilisierung für eine gesunde Ernährung wichtig. Die Kinder erarbeiten an Hand von Beispielen ein Ampelsystem für fitte, gesunde Nahrungsmittel. Zum Abschluss wird der selbstproduzierte Gemüseflitzer in der mitgebrachten Brot-dose geparkt und kann dann zu Hause stolz präsentiert und gegessen werden.



DAS KLIMA – UND DU?

2. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Wetter oder Klima? Welche Klimazonen gibt es und welche Rolle spielt Kohlenstoffdioxid beim Klimawandel? Was hat die Klimaänderung mit dem Lebensraum der Eisbären zu tun? Anhand von Informationen, Versuchen und Spielen werden die direkten Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt veranschaulicht. Es wird auch erarbeitet, was jede(r) Einzelne für den Klimaschutz tun kann.



DIE WELT DES SCHALLS – WAS UNSERE OHREN LEISTEN



3. und 4. Schuljahr, ganzjährig

Augen und Nase können wir vor Unangenehmen verschließen, unsere Ohren nicht. Welchen Geräuschen sind unsere Ohren täglich ausgesetzt? Welche Lautstärke ist angenehm und welche schädlich? Mit Versuchen und Bastelarbeiten zum Schall wird die Empfindsamkeit des Gehörs erforscht.

ERNEUERBARE ENERGIEN: WAS DIE SONNE ALLES KANN!



3. und 4. Schuljahr, ganzjährig

Der Sonne verdanken wir Wärme und Licht, ohne die das Leben auf der Erde nicht möglich wäre. Neben Wärme und Licht der Sonne benötigt man für den täglichen Bedarf zusätzliche Energie in Form von Strom, Gas und Öl. Wie wird aus Sonnenlicht, Wind, Biomasse und Wasser Energie gewonnen? Neben Solarautos werden Solarroboter aus einem Becher, einer Solarzelle, Wäscheklammern und einem Propeller gebaut, die dann über den Tisch „flitzen“. Die Biogasproduktion wird anschaulich mit der Gasentwicklung im Hefeteig demonstriert. Regenerative Energie wird so auf vielfältige Weise erklärt und ausprobiert.



DIE KRÄUTER DER RÖMER



4. Schuljahr, April bis Oktober

Viele der inzwischen regionalen Lebensmittel brachten einst die Römer mit in die Region und kultivierten sie hier. Einige dieser Lebensmittel und Kräuter werden vorgestellt und ihre gesundheitsfördernde Wirkung erläutert. Das Verarbeiten zu kleinen Snacks oder einem Kräutersalz gehört ebenfalls dazu. Die erlernten Kenntnisse über Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten ermöglichen uns eine klimaschonende und nachhaltige Ernährung mit mediterranem Geschmack. Zum Abschluss wird das neu erworbene Wissen in einem Quiz getestet. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Kräuteröl oder eine Salbe herzustellen.

ENTDECKER-WESTEN-TOUR

1. bis 4. Schuljahr, April bis Oktober

Rein in die Entdecker-Westen und raus in den Rheinbacher Stadtwald! Mit Lupe und Insektensauger werden Entdeckeraufträge bearbeitet. Die Tour bietet die Möglichkeit im individuellen Tempo zu forschen und zu entdecken. So haben alle ein Erfolgserlebnis!

VON SPRINGENDEN FRÜCHTEN UND FLIEGENDEN SAMEN

1. bis 4. Schuljahr, April bis Oktober

In der Natur haben sich viele verschiedene Möglichkeiten entwickelt, um Samen und Früchte zu verbreiten. Der Wind sorgt nicht nur für die Verteilung von Löwenzahnfallschirmen. Auch die Propeller des Ahorns oder die Segel der Linde werden vom Wind weitergetragen. Aber was sind denn Ameisenfrüchte und Springkraut? Wie werden Klettfrüchte und Hagebutten verbreitet und gibt es wirklich Plumpsfrüchte?

ZAUBER DER VERWANDLUNG

1. bis 4. Schuljahr, April bis Juli

Es ist Schmetterlings-Zeit! Gemeinsam wird erforscht, wie aus dem winzigen Ei eine Raupe entsteht, die sich dann in einen zauberhaften Falter verwandelt. Welche unterschiedlichen Schmetterlinge gibt es? Welche Pflanzen braucht ein Schmetterling für seinen Zaubertrick? Wie übersteht er den strengen Winter und wie alt kann er werden? Wie übersteht er den strengen Winter und wie alt kann er werden? Welche Umweltbedingungen benötigen Eier, Raupen und Falter und was kann jeder einzelne zu einem intakten Ökosystem beitragen?

SCHAU MAL WER DA PICKT!

1. bis 4. Schuljahr, November bis Februar

Welche Vögel bleiben im Winter bei uns, wie sehen sie aus, was und wie fressen sie? Wer gehört zu den Zugvögeln, welcher Vogel ist ein Standvogel und was sind Teilzieher? Verrät die Schnabelform vielleicht etwas über die Nahrung der Vögel? Zur Beobachtung zu Hause oder in der Schule wird eine eigene Vogelfutterglocke mit selbst zusammengestellter Futtermischung hergestellt.

AKROBATEN DER NACHT

3. und 4. Schuljahr, ganzjährig

Sie fliegen mit den Armen und sehen mit den Ohren. Wie orientieren sie sich? Wie alt werden sie, was fressen sie und gibt es wirklich Vampirfledermäuse? Um das sensible Ökosystem der Fledermäuse schützen zu können, ist es notwendig über den Lebensraum, den Ablauf des Fledermausjahres und die Besonderheiten der Säugetiere gut informiert zu sein. Zum Mitnehmen gibt es für die Klasse ein Tütchen Blütensamen für Nachtfalter zum Aussäen im Schulgarten.

ZU GUT FÜR DIE TONNE

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig,

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Ändere das! Die Verschwendung von Lebensmitteln hat Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch, denn sowohl für die Erzeugung als auch die Vernichtung werden Energie und Wasser benötigt. Schmeckt die krumme Gurke schlechter als die gerade? Macht ein Einkaufszettel vielleicht doch Sinn? Wo lagere ich welche Lebensmittel im Kühlschrank und was ist eigentlich das Mindesthaltbarkeitsdatum? Ökologische und ökonomische Folgen des Wegwerfens werden erarbeitet und Möglichkeiten der Müllvermeidung geübt.



HEIMISCHES SUPERFOOD

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Es müssen nicht immer Chia- und Quinoa-Samen sein: unser heimischer Hafer macht fit, gesund und schön! Das Kennen- und Unterscheidenlernen heimischer Getreidesorten und deren physiologische und ökologische Wertigkeit stehen im Fokus. Von Hand wird Hafer zu Flocken gequetscht, um ein Super-Beauty-Müsli herzustellen und dies gemeinsam zu essen oder mit nach Hause zu nehmen. Die erworbenen Kenntnisse fördern die klimaschonende und nachhaltige Ernährung! Im Jahresverlauf kann der Kurs auch zum Themenbereich „regionales und saisonales Obst und Gemüse“ angeboten werden.



VERPACKUNGSWAHSINN UND UPCYCLING

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Warum und wie wird Müll getrennt, wie lange braucht eine Verpackung bis sie abgebaut ist, welche klimafreundlichen Alternativen



gibt es und was können wir alle gegen den Plastikmüllberg unternehmen? Es werden Vogelfutterhäuschen oder Nistkästen aus Tetrapacks gebastelt und Papiertüten aus alten Zeitungen gefaltet. Neben dem gemeinsamen Spaß wird das Bewusstsein zur Vermeidung von Plastikmüll geweckt und es werden Ideen zur Weiternutzung von Verpackungen entwickelt und umgesetzt.



DAS FEUER UNTER UNSEREN FÜSSEN

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Wie heiß ist es im Inneren der Erde? Wie entsteht eine Insel und ist das Festland wirklich fest? Wie kommt es zu einem Vulkanausbruch? Welche unterschiedlichen Gesteinsarten entstehen dabei und wo kann man die vulkanischen Aktivitäten bei uns im Naturpark sehen? Zum Abschluss wird ein eigener „Indoor“-Vulkan gebastelt.

STÜRMISCHE ZEITEN

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Schon seit Jahrhunderten nutzen die Menschen den Wind. Auch heutzutage spielt der Wind bei der Energiegewinnung eine große Rolle. Aber wie funktioniert die Stromerzeugung mit einem Windkrafttrad? Was ist Wind überhaupt? Wie entsteht er? Wie kann man ihn sichtbar machen und nutzen? Mit Hilfe eines Anemometers wird die individuelle gepustete „Windstärke“ der Teilnehmer*innen gemessen und der Windstärkenskala zugeordnet. Es wird der Aufbau eines Windrades besprochen und die Vor- und Nachteile der Windenergie werden thematisiert.



ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

maximale Gruppenstärke: 30 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden

DIE KRÄUTER DER RÖMER

5. bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Viele der inzwischen regionalen Lebensmittel brachten einst die Römer mit in die Region und kultivierten sie hier. Einige dieser Lebensmittel und Kräuter werden vorgestellt und ihre gesundheitsfördernde Wirkung erläutert. Das Verarbeiten zu kleinen Snacks oder einem Kräutersalz gehört ebenfalls dazu. Die erlernten Kenntnisse über Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten erleichtern uns eine klimaschonende und nachhaltige Ernährung mit mediterranem Geschmack. Zum Abschluss wird das neu erworbene Wissen in einem Quiz getestet. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Kräuteröl oder eine Salbe herzustellen.



DAS FEUER UNTER UNSEREN FÜSSEN

5. und 6. Schuljahr, ganzjährig

Wie heiß ist es im Inneren der Erde? Wie entsteht eine Insel und ist das Festland wirklich fest? Wie kommt es zu einem Vulkanausbruch? Welche unterschiedlichen Gesteinsarten entstehen dabei und wo kann man die vulkanischen Aktivitäten bei uns im Naturpark sehen? Zum Abschluss wird ein eigener „Indoor“-Vulkan angefertigt.



DIE WELT DES SCHALLS – WAS UNSERE OHREN LEISTEN

5. und 6. Schuljahr, ganzjährig

Augen und Nase können vor Unangenehmen verschlossen werden, unsere Ohren nicht. Welchen Geräuschen sind unsere Ohren täglich ausgesetzt? Welche Lautstärke ist angenehm und welche schädlich? Mit Versuchen und Bastelarbeiten zum Schall wird die Empfindsamkeit des Gehörs erforscht.

ERNEUERBARE ENERGIEN: WAS DIE SONNE ALLES KANN!

5. bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Neben Wärme und Licht der Sonne benötigt man für den täglichen Bedarf zusätzliche Energie in Form von Strom, Gas und Öl. Wie gewinnt man aus Sonnenlicht, Wind, Biomasse und Wasser Energie? Neben Solarautos werden Solarroboter aus einem Becher, einer Solarzelle, Wäscheklammern und einem Propeller gebaut, die dann über den Tisch „flitzen“. Die Biogasproduktion wird anschaulich mit der Gasentwicklung im Hefeteig demonstriert. Regenerative Energie wird auf vielfältige Weise erklärt und ausprobiert.



HEIMISCHES SUPERFOOD

5. bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Es müssen nicht immer Chia- und Quinoa-Samen sein: unser heimischer Hafer macht fit, gesund und schön! Das Kennen- und Unterscheidenlernen heimischer Getreidesorten und deren physiologische und ökologische Wertigkeit stehen im Fokus. Von Hand wird Hafer zu Flocken gequetscht, um ein Super-Beauty-Müsli herzustellen und dies gemeinsam zu essen oder mit nach Hause zu nehmen. Die erworbenen Kenntnisse fördern die klimaschonende und nachhaltige Ernährung! Im Jahresverlauf kann der Kurs auch zum Themenbereich „regionales und saisonales Obst und Gemüse“ angeboten werden.



ZU GUT FÜR DIE TONNE

5. bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, werfen wir weg. Ändere das! Schmeckt die krumme Gurke schlechter als die gerade? Macht ein Einkaufszettel vielleicht doch Sinn? Wo lagere ich welche Lebensmittel im Kühlschrank und was ist eigentlich das Mindesthaltbarkeitsdatum? Ökologische und ökonomische Folgen des Wegwerfens werden erarbeitet und Möglichkeiten der Müllvermeidung geübt.



VERPACKUNGSWAHSINN UND UPCYCLING

5. bis 7. Schuljahr, ganzjährig

Warum und wie wird Müll getrennt? Wie lange braucht eine Verpackung, bis sie abgebaut ist? Welche klimafreundlichen Alternativen gibt es und was können wir alle gegen den Plastikmüllberg unternehmen? Es werden Vogelfutterhäuschen oder Nistkästen aus Tetrapacks angefertigt und Papiertüten aus alten Zeitungen gefaltet. Neben dem gemeinsamen Spaß wird das Bewusstsein zur Vermeidung von Plastikmüll geweckt und Ideen zur Weiternutzung von Verpackungen entwickelt und direkt umgesetzt.



4 HAUS DER NATUR – UMWELTBILDUNGSZENTRUM

Entdecken, erforschen, erleben – nur wer sein direktes Umfeld kennt und die dortigen Beziehungen versteht, kann globale Zusammenhänge einordnen und entsprechend handeln.

Direkt am Waldrand des Kottenforstes lädt das Haus der Natur seine Besucher*innen ein, die heimische Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen zu erleben. Die Dauerausstellung zum Thema „Großstadtwald“ informiert u.a. über die kulturhistorische Nutzung des Kottenforstes, die heimische Artenvielfalt und den Wald im Klimawandel. Erkenne dort Waldprodukte anhand ihres Geruchs, Geräuschs und durch ertasten und bringe verschiedene Frösche zum Quaken. Zusätzlich werden Wechseiausstellungen gezeigt: Dabei sind Arbeiten lokaler Künstler*innen mit Naturbezug, aber auch inhaltliche Ausstellungen zu besonderen Aspekten der Themenbereiche „Wald“ und „Nachhaltigkeit“ zu sehen.

Der „Weg der Artenvielfalt“ – ein kurzer interaktiver Rundwanderweg –, der barrierearme Kopfbuchensteg, der naturnahe Bauerngarten und ein Wildgehege laden zu Entdeckungstouren in die nahe Umgebung ein.



Haus der Natur – Umweltbildungszentrum

An der Waldau 48

53127 Bonn

Tel.: 0228 7787 722

haus-der-natur@bonn.de

<https://haus-der-natur.bonn.de>

Montag und Dienstag Ruhetag

Pädagogische Angebote Mittwoch bis Freitag

zwischen 9 bis 13 Uhr buchbar

ANGEBOTE FÜR KINDERGÄRTEN & GRUNDSCHULEN

maximale Gruppenstärke: 30 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden

DER WALD UND DIE JAHRESZEITEN

Kindergarten & 1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Ein Waldbesuch ist rund ums Jahr ein besonderes Erlebnis. Gemeinsam gehen die Kinder – je nach Jahreszeit – auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten, nehmen die Tiere des Waldbodens unter die Lupe, sammeln bunte Herbstblätter oder lernen die Winterquartiere der Tiere kennen. Dabei erleben sie den Bonner Stadtwald mit allen Sinnen.



ANGEBOTE FÜR GRUNDSCHULEN

maximale Gruppenstärke: 30 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 2 Stunden

UNSER WALD – UNSERE LEBENSGRUNDLAGE

1. bis 4. Schuljahr, ganzjährig

Warum ist der Wald für uns so wichtig? Unser Wald ist nicht nur für viele Menschen ein Erholungsort. Er reinigt unsere Luft, ist ein wichtiger Wasserspeicher, liefert uns das vielseitige Produkt Holz und ist Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Und das ist noch längst nicht alles. Bei einer Erkundungstour durch den Bonner Stadtwald lernen die Kinder spielerisch die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes kennen.



ANGEBOTE FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

maximale Gruppenstärke: 30 Kinder und 4 Erwachsene

Dauer des Programms: 3 Stunden

FORSCHUNGSREISE VON DER WURZEL BIS ZUR KRONE

5. bis 8. Schuljahr, April bis November

Welche Eigenschaften hat der Boden unter unseren Füßen, und warum sind diese Eigenschaften so wichtig für die Bäume? Bei einer Exkursion in den Wald erforschen die Schüler*innen den Boden, vermessen unter fachkundiger Anleitung eine Waldfläche und bestimmen Humusformen, Bodenlebewesen sowie die Hauptbaumarten des Kottenforstes. So lernen die Schüler*innen auf ganz praktische Weise die Zusammenhänge im Ökosystem Wald kennen.



IMPRESSUM

Herausgeber:

BNE Regionalzentrum

Naturpark Rheinland

Gymnicher Mühle 10, 50374 Erftstadt

Tel.: 02237 6388 023

bne@naturpark-rheinland.de

www.naturpark-rheinland.de

NATURPARKZENTREN

Umwelt- und Naturparkzentrum

Friesheimer Busch

Friesheimer Busch 1, 50374 Erftstadt

Tel.: 02235 9594 50

umwelt@erftstadt.de

www.umweltzentrum-erftstadt.de

Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Gymnicher Mühle 10, 50374 Erftstadt

Tel.: 02237 6388 020

wasserzentrum@gymnichermuehle.de

www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de

Naturparkzentrum Himmeroder Hof

Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach

Tel.: 02226 23 43

naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de

www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof

Haus der Natur – Umweltbildungszentrum

An der Waldau 48, 53127 Bonn

Tel.: 0228 7787 722

haus-der-natur@bonn.de

https://haus-der-natur.bonn.de

Bildnachweis: Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN); Rhein-Erft-Kreis; Stadt Bonn; Stadt Erftstadt; Naturpark Rheinland; H. Pützler; Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn

Grafik: Claudia Roeder, Hoffnungsträger

2. Auflage 2020

100% Recyclingpapier



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

